

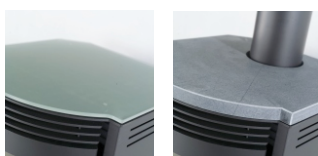
CONCEPT FEUER

Bedienungsanleitung

IKARUS
IKARUS mini



IKARUS



Inhaltsverzeichnis

Einführung	Seite 1
Aufstellanleitung	Seite 2
Betriebsanleitung	Seite 3
Verbrennungslufteinstellung	Seite 4
Betriebsempfehlung für Braunkohlebrikett	Seite 5
Hinweise für die Holzverbrennung	Seite 5
Reinigung und Pflege	Seite 5
Rauchaustritt	Seite 5
Heizen in der Übergangszeit	Seite 6
Das wichtigste zusammengefasst	Seite 6
Maße und Leistung IKARUS + IKARIS mini	Seite 6

Aufstell- und Betriebsanleitung für den Kaminofen IKARUS nach DIN 18 891 Bauart I.

Allgemeines:

Der Erwerber und Betreiber des Kaminofens ist verpflichtet, sich anhand dieser Anleitung über die richtige Bedienung zu informieren.

Der Kaminofen ist nach der Bauart I. mit positivem Ergebnis nach DIN 18 891 geprüft.

Kaminöfen der Bauart I haben eine selbst schließende Feuerraumtür und dürfen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen werden. Aus Sicherheitsgründen muss die Feuerraumtür mit Ausnahme der Bedienung stets geschlossen sein.

Grundsätzlich dürfen Feuerstätten erst in Betrieb genommen werden, wenn der Bezirksschornsteinfegermeister die Brandsicherheit und die sichere Abführung der Verbrennungsgase bescheinigt hat.

Daten zur Schornsteinberechnung:

Zur Bemessung des Schornsteins nach DIN 4705 gelten folgende Daten:

IKARUS

Betrieb mit geschlossenem Feuerraum:

Nennwärmeleistung:	7	kw
Abgasmassenstrom	m (g/S)	8,5
Mittlere Abgasstutztemperatur	t (C)	354
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	β (mbar)	0.12
Staubförmige Emmission	<	75 mg/m ³
Wirkungsgrad		79,22 %

IKARUS mini

Betrieb mit geschlossenem Feuerraum:

Nennwärmeleistung:	6	kw
Abgasmassenstrom	m (g/S)	7,8
Mittlere Abgasstutztemperatur	t (C)	320
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	β (mbar)	0.12

Aufstellanleitung für Kaminofen IKARUS

Aufstellhinweise

Der Kaminofen ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten

Die baurechtlichen Vorschriften und feuerpolizeilichen Bestimmungen sind einzuhalten. Fragen Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister um Rat. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dicht schließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach EN 13384 und DIN V 4705-3 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Brandschutz

Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein Mindestabstand von 20 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren.

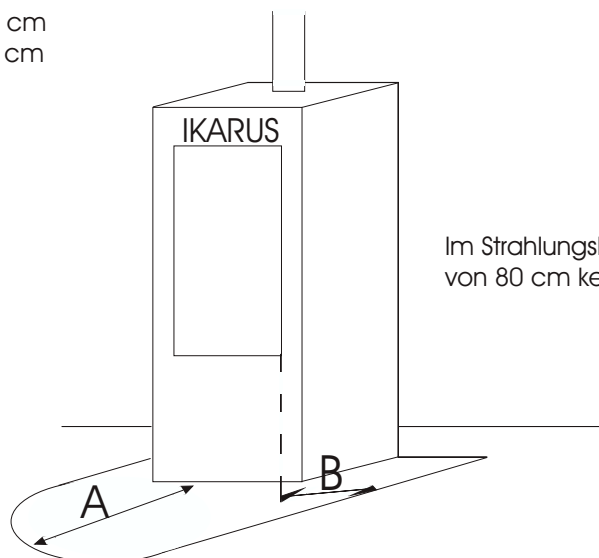
Im Strahlungsbereich des Glases muss ein Mindestabstand von 80 cm zu brennbaren Bauteilen und Möbeln vorhanden sein.

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

Sicherheitsabstände bei Verwendung einer Bodenplatte nach DIN 18891

A = 50 cm
B = 30 cm



Betriebsanleitung für Kaminofen IKARUS

Zulässige Brennstoffe

Zulässige Brennstoffe sind Scheitholz mit einer Länge bis 30 cm und einem Durchmesser bis 10 cm sowie Braunkohlebriketts.

Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 16% Holzfeuchte wird durch eine zwei- bis dreijährige Trockenzeit erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist.

Zum Anheizen werden Zeitungspapier oder besser Anzünder verwendet. Am besten legen Sie ein trockenes Holzsplit - möglichst gespalten – hinten quer in den Ofen. Davor legen Sie zwei brennende Anzünder und darauf eine genügende Menge Anmachholz und ein Holzsplit. Die Primärluft links und die Sekundärluft rechts sind dabei geöffnet. Sobald das Holz angefangen hat zu brennen schließen Sie die Primärluft und lassen die erste Menge Holz komplett bei geöffnetem Sekundärluftschieber abbrennen (dadurch kommt der Ofen auf Betriebstemperatur). Nach dem Nachlegen kann die Abbrandgeschwindigkeit durch Betätigen des Sekundärluftschiebers reguliert werden. Dabei gilt die Sekundärluft nur so weit zu schließen, dass das Holz ruhig brennt aber die Scheibe sauber bleibt. Bei zu starkem Drosseln wird die Scheibe schwarz und es kann zur Versottung des Ofens und des Schornsteins führen.

Tipp Beim Anheizen kann man die Feuerraumtür angelehnt lassen. So kann sich das Holz leichter entzünden. Voraussetzung dafür ist ein guter Schornsteinzug, da es sonst zu einer Rauchbelästigung im Raum führen kann.

Der Kaminofen ist mit einer Flachfeuerung ausgestattet, das bedeutet, dass der aufzugebende Brennstoff einlagig auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden soll. Vermeiden Sie die Aufgabe einer zu großen Brennstoffmenge, um Überhitzung und Überlastung sowie Schwelbrände zu vermeiden.

Nennwärmeleistung

Der Kaminofen erreicht die Nennwärmeleistung und den optimalen Wirkungsgrad bei Betrieb mit geschlossener Tür und mäßiger Brennstoffaufnahme. Stärkere Überlastungen sind zu vermeiden. Diese werden durch Rotglut und Farbveränderungen am Ofenrohr und am Ofenkörper erkennbar. Sie beeinträchtigen die Lebensdauer des Gerätes und führen unter Umständen sogar zu Schornsteinschäden oder Schornsteinbrand.

Verbrennungslufteinstellung

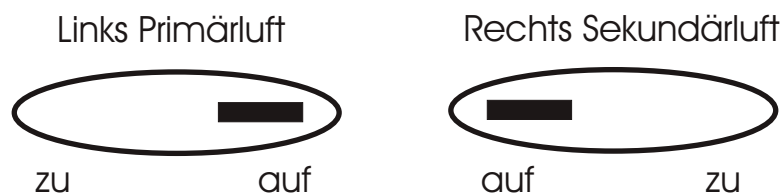
IKARUS Modell A

Bei Betrieb mit geschlossener Tür ist die Luftzufuhr durch zwei Luftschieber an der Front des Ofens zu regulieren:

Der Primärluftschieber befindet sich links neben dem Aschekasten an der äußeren linken Seite der Vorderfront. Der Sekundärluftschieber befindet sich neben dem Aschekasten an der äußeren rechten Seite der Vorderfront. Die Luftschieber können stufenlos klein und groß entsprechend der gewünschten Abbrandgeschwindigkeit eingestellt werden. Holz sollte immer im oberen Leistungsbereich verfeuert werden. Regeln Sie die Wärmeabgabe über die aufgegebene Brennstoffmenge.

Die Sekundärluft sorgt in erster Linie für die Luftspülung der Scheibe und somit natürlich auch für Verbrennungsluftzufuhr.

Die Abregelung bzw. Öffnung der Luftzufuhr erkennen sie an den eingepprägten Symbolen am Schieber.

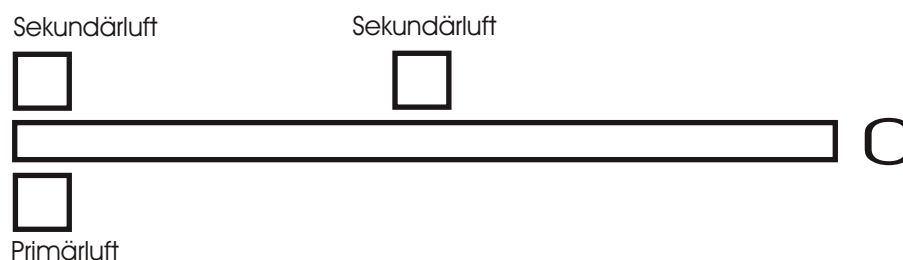


IKARUS Modell B und IKARUS Mini

Der Kaminofen IKARUS Mini ist mit einer Einhebelbedienung ausgestattet, mit der sowohl die Primär- wie auch die Sekundärluft gesteuert wird.

Schiebt man den Regler ganz nach links ist die Primär- und Sekundärluft geöffnet. (Zu empfehlen in der Anzündphase). Schiebt man den Regler dann weiter nach rechts wird zuerst die Primärluft und dann die Sekundärluft immer weiter abgeregelt. Die Einstellung ist stufenlos und muss den jeweiligen Bedingungen angepasst werden. Dabei spielt die Größe der Holzstücke, die Holzfeuchtigkeit, die Holzart, der Schonsteinzug und der Luftdruck eine entscheidende Rolle.

Beachten Sie folgendes: Wenn die Sekundärluft zu weit abgeregelt ist, kann die Scheibenspülung nicht mehr funktionieren und die Scheibe verschmutzt.



Betriebsempfehlung für Braunkohlebrikett

Der höchste Wirkungsgrad wird erreicht, wenn auf eine ausreichende Grundglutmenge nach Abrütteln der Asche und auf einer auf dem gesamten Rost verteilten Glut mit fingerbreitem Abstand eine Lage Brikett, d.h. 2-3 Stück, aufgelegt werden. Ein Aufstapeln der Briketts ist nicht zulässig. Lassen Sie neu aufgegebenen Brennstoff mit offener Primärluft durchbrennen. Nach Rückgang der Flammenbildung regeln Sie auf die gewünschte Heizleistung durch Verstellen des Primärluftschiebers.

Gluthaltung (z.B. über Nacht, maximal 10 Stunden) erreichen Sie in dem Sie 2-3 Braunkohlebriketts auf die Glut geben, deren Asche nicht abgerüttelt wurde. Die Primär- und Sekundärluftschieber sind zu drosseln und dürfen nicht vollständig geschlossen werden!

Hinweise für die Holzverbrennung

Es darf nur trockenes Holz mit einer Restfeuchtigkeit von ca. 16 % verwendet werden. Die normale Wärmeleistung und den optimalen Wirkungsgrad erhalten Sie bei einer Brennstoffaufgabe von 2 -3 Holzscheiten. Betreiben Sie Ihren Ofen bei Holzverwendung nur im oberen Leistungsbereich (Kein Dauerbrand / Keine Gluthaltung).

Tipp: Legen Sie erst Holz nach, wenn sich nur noch Glut auf dem Rost befindet. Ansonsten kann es bei einem nicht optimalen Schornsteinzug zu Rauchaustritt kommen.

Der Aschekasten muss rechtzeitig entleert werden, um ein Heranwachsen des Aschekegels an den Rost zu vermeiden. Ansonsten kann es zu einer Überhitzung und damit Zerstörung des Rostes kommen.

Reinigung und Pflege

Nach jeder Heizperiode (bei Bedarf auch öfter) sind die Brennkammer und die Rauchrohre auf Rückstände / Ablagerungen zu untersuchen und gegebenenfalls zu reinigen.

Reinigen Sie die Glasscheiben – falls verschmutzt – niemals mit Scheuermittel. Verwenden Sie handelsübliche Glasreiniger. Nach kurzer Einwirkungszeit mit einem weichen Tuch abwischen, gegebenenfalls Vorgang wiederholen.

Rauchaustritt

Sollte es beim Betrieb des Ofens zu Rauchaustritt kommen, schließen Sie die Feuerraumtüren. Eventuell kann das leichte Öffnen eines Fensters Abhilfe schaffen. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

Das Wichtigste zusammengefasst

- Verwenden Sie ausschließlich trockenes Scheitholz und Braunkohlebrikett
- Verwenden Sie zum Anzünden niemals Spiritus, Benzin, oder andere brennbare Flüssigkeit.
- Lagern Sie niemals brennbare Flüssigkeiten, Materialien, Dosen oder Behälter im oder am Ofen
- Die aufzugebende Brennstoffmenge soll dem Wärmebedarf angepasst werden. Dadurch wird unnötiger Schwelbetrieb vermieden.
- Neu aufgebener Brennstoff soll stets mit geöffneter Verbrennungsluftzufuhr entzündet werden. Erst nach dem Nachlegen soll auf die gewünschte Abbrandgeschwindigkeit gedrosselt werden.
- Die Vorgaben der Bedienungsanleitung einer Feuerstätte sollen auch hinsichtlich der Stellung der Luftzuführungen genau eingehalten werden u.a. zwecks Nachverbrennung der Schwelgase.
- Kleinstellung/Schwachlast wegen des unweigerlich auftretenden Schwelbetriebes und der damit verbundenen Umweltbelastung unbedingt vermeiden.

ACHTUNG

Bei der Sichtfenstertür ist ganz besonders eine Überlastung zu vermeiden, um Glasschäden zu verhindern. Im Falle von Schäden leisten wir nur bei nachgewiesenen Materialfehlern kostenlos Ersatz im Rahmen unserer Garantieverpflichtung. Alle anderen Glasschäden aus Transport, Überlastung unsachgemäßer Aufstellung und Handhabung etc. sind nicht durch uns zu vertreten. Gleiches gilt auch für die Feuerraumauskleidung. Bei unsachgemäßer Behandlung erlöschen unsere Garantieverpflichtungen.

IKARUS

		Höhe (mm)	Breite (mm)	Tiefe (mm)
IKARUS BASIC	platingrau oder schwarz lackiert	1200	520	540
IKARUS TOP	platingrau oder schwarz lackiert mit Topp-Platte aus Glas, Sand- oder Speckstein sowie verschiedenen Marmorsorten	1230	520	540
IKARUS STONE	platingrau oder schwarz lackiert mit Verkleidungen aus Sand- oder Speckstein sowie verschiedenen Marmorsorten	1230	520	540

Nennwärmeleistung 7-9 kW

Abgasstutzen 150 mm Durchmesser

IKARUS mini

		Höhe (mm)	Breite (mm)	Tiefe (mm)
IKARUS mini BASIC	platingrau oder schwarz lackiert	970	440	470
IKARUS mini TOP	platingrau oder schwarz lackiert mit Topp-Platte aus Glas, Sand- oder Speckstein sowie verschiedenen Marmorsorten	1000	440	470
IKARUS mini STONE	platingrau oder schwarz lackiert mit Verkleidungen aus Sand- oder Speckstein sowie verschiedenen Marmorsorten	1000	440	470

Nennwärmeleistung 6 kW

Abgasstutzen 150 mm Durchmesser

Garantiebestimmungen

Wir freuen uns das Sie sich für unseren Concept Feuer Kaminofen entschieden haben. Unsere Kaminöfen werden mit größter Sorgfalt gefertigt und ständig auf Sicherheit, Material und Verarbeitungsqualität geprüft. Auf alle Modelle gewähren wir eine Garantie von zwei Jahren, beginnend mit dem Installationsdatum.

Eine Garantieleistung kann nur dann gewährt werden, wenn der Kaminofen entsprechend unserer Bedienungsanleitung benutzt wurde.

Die Garantie bezieht sich auf:

- nachgewiesene Funktionsstörungen durch fehlerhafte Verarbeitung
- nachgewiesene Materialfehler

Die Garantie umfasst nicht:

- normale Abnützungserscheinungen , wie Risse in der Feuerraumauskleidung
- Farbschäden der Lackierung, die durch Überhitzung entstanden sind
- Tür- und Glasdichtungen
- Keramikglasschäden ohne äußere Einwirkung

Garantie entfällt bei:

- Schäden durch unsachgemäße Montage des Kaminofen
- Schäden durch Überfeuerung
- Schäden durch falsche Bedienung und Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen
- Nichteinhaltung der Gesetzlich vorgeschriebenen oder von uns empfohlenen Installationsvorschriften
- Schäden durch Reparaturversuche nicht autorisierter Personen

Im Schadenfall wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner, **unseren Fachhändler**. Er ist Ihr Vertragspartner für die Garantieleistung und wird Ihren Kaminofen sorgfältig prüfen und ermitteln, ob ein Garantieanspruch zu Recht besteht. Wenn ja, entscheiden wir, auf welche Art der Schaden behoben wird.

Durch eine Garantiegewährleistung verlängert sich weder die Garantiezeit noch wird für nachgelieferte oder ausgebesserte Teile eine neue Garantiezeit begründet.

Diese Garantie ist nur in Verbindung mit der Originalrechnung gültig.

**Aufstell und Bedienungsanleitung
für den Kaminofen IKARUS
geprüft nach DIN EN 13240**

Anlage I

➤ **Seite 2 Abs. 2**

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften.....

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (Z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

➤ **Allgemeine Sicherheitshinweise**

Durch den Abbrand von Brennstoff wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche, der Feuerraumtür, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohre und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

➤ **Seite 3 Abs. 1 Satz 4**

.....und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen.

➤ **Betrieb mehrerer Feuerstätten**

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

➤ **Seite 5 Abs. Reinigung und Pflege Überprüfung**

Der Kaminofen, Rauchgaswege und Rauchrohr sollten jährlich – evt. Auch öfter, z.B. nach der Reinigung des Schornsteins – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Kaminofen sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

➤ **Bauarten**

Bei Kaminöfen mit Selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.

Kaminöfen mit Selbstschließenden Feuerraumtüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN 4705 anzuwenden.

Der Kaminofen IKARUS ist eine Zeitbrandfeuerstätte.

➤ **Verbrennungsluft**

Da Kaminöfen Raumlufthängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen.

Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z.B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumlufthang verbunden installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

➤ **Ersatzteile**

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

➤ **Hinweis bei Schornsteinbrand**

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.